

Datenblatt- Foam Storage



Deckenschutzsystem für Lager

Die Foam Storage Brandschutzanlage ist eine alternative flächendeckende automatische Löschanlage. Es werden Hot Foam Schaumgeneratoren unterhalb der Decke installiert. Diese nutzen die Raumluft zur Erzeugung von Leichtschäum mit einer ca. 600-fachen Verschäumung.

Dadurch können insbesondere Lager mit Kunststoffen, Kunststoffverpackungen, Stretchfolie effektiv geschützt werden. Die Brandgase und Rauchpartikel werden im ökologisch Schaum gebunden.

Grundlage für die Auslegung

Grundlage für die technische Lösung sind die zur Zeit gültigen technischen Regeln für Schaumlöschanlagen entsprechend den Anforderungen entsprechend der regionalen, baurechtlichen und versicherungstechnischen Anforderungen konzipiert, geplant und ausgeführt. Die Auslegung der Anlage erfolgt nach dem Prinzip einer Leichtschäumenanlage. Das System wurde speziell für den Schutz von Lagern mit ausschließlichem Deckenschutz und ohne Nutzung von einer Frischluftzufuhr entwickelt, erprobt und installiert.

Zulassungen bzw. Listung:

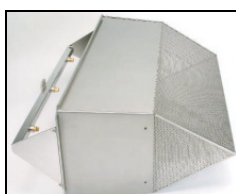
Det Norske Veritas (DNV), Lloyd's Register of Shipping (LRS), Bureau Veritas (BV), Germanischer Lloyd (GL), American Bureau of Shipping (ABS)

Foam Storage Generatoren

Arbeitsdruck: 6 bar

Einbauart: horizontal

Material: Edelstahl



Typ 1	30 l/min	18m ³ /min	5 kg
Typ 2	90 l/min	60 m ³ /min	10 kg

Foam Storage Schaummittel

Das Schaummittel ist ein synthetisches Schaummittel. Es wurde entwickelt, um die Anforderungen der Foam Storage Brandschutzanlage zu erfüllen. Der Foam Storage Schaum ist ein sehr stabiler Schaum und beständig gegen heiße und aggressive brennbare Gase.

Rohrnetz

Das Foam Storage Rohrnetz wird in verzinkter Ausführung installiert. Leitungen in denen Schaumkonzentrat

Auslösung der Löschanlage

Für die Auslösung der Löschanlage wird ein Wärmelinienmeldersystem unterhalb der Decke verlegt und zusätzlich werden Handauslösungen installiert.

Löschwasserversorgung:

Die Wasserlöschanlage wird mit einer einfacher Wasserversorgung mit einer Pumpenanlage ausgelegt. Die Löschwasserversorgung sollte über einen Stahlbehälter (Zwischenbehälter) mit Nachspeisung und einer mindestens einer elektrischen Pumpenanlage erfolgen. Die Pumpe und Armaturen sind in einer Löschwasserzentrale zu installieren.

Für die Schaumversorgung ist ein Schaummittelbehälter erforderlich. Über ein Schaumzumischsystem erfolgt die Zumischung von Schaum in das Löschwasser.

Für die Feuerwehr ist eine mobile Einspeisung vorzusehen.

Energieversorgung

Die Energieversorgung ist als gesicherte Energieversorgung ausgeführt, dies kann durch die Versorgung über eine Netzeratzanlage oder eine Dieselpumpenanlage erfolgen. Bei Einsatz der Dieselpumpenanlage kann die unter Löschwasserversorgung aufgeführte elektrische Pumpenanlage entfallen.

Hinweis

Die angegebenen Daten sind nur Eckdaten zur Anlagenauslegung. Um die volle Funktionstüchtigkeit der Löschanlage zu gewährleisten, darf die Auslegung nur entsprechend dem Umbra Foam Storage Konzept und der Abstimmung mit den am Projekt Beteiligten vorgenommen werden.